

VERSCHWINDE JETZT AUS MEINEM LEBEN!

(Text: Wolfgang Bretschneider)

Ich bitte dich, verschwinde jetzt aus meinem Leben!
Wenn du nicht da wärst, ginge es mir gut.
Nimm deinen Koffer und pack deine sieben Sachen,
du solltest dich nun endlich aus dem Staube machen!
Und bitte, Schatz, komm gar nicht erst in Wut.

Vielleicht kommt nach dir einer,
an den ich mich lehnen kann,
so einer, der mich festhält,
ein starker, ehrlicher Mann.
Vielleicht kommt nach dir einer,
den ich nicht verlieren will,
mit dem die Liebe Spaß macht,
der zart sein kann und still.
Vielleicht kommt nach dir einer,
der mich nicht betrügt
und dann aus purer Feigheit
dummdreist noch belügt.
Vielleicht kommt nach dir einer,
der mit mir weint und lacht,
der meine Schwächen aushält
und mich glücklich macht.

Ich bitte dich, mich nicht mehr anzufassen!
Ich will von dir auch keinen Abschiedskuß.
Du mußt mir auch nichts mehr von Treu und Liebe schwören,
den blöden Stuß kann ich schon lange nicht mehr hören.
Begreif doch, Schatz, ab heute ist nun Schluß.

Vielleicht kommt nach dir einer,
an den ich mich lehnen kann,
so einer, der mich festhält,
ein starker, ehrlicher Mann.
Vielleicht kommt nach dir einer,
den ich nicht verlieren will,
mit dem die Liebe Spaß macht,
der zart sein kann und still.
Vielleicht kommt nach dir einer,
der mich nicht betrügt
und dann aus purer Feigheit
dummdreist noch belügt.
Vielleicht kommt nach dir einer,
der mit mir weint und lacht,
der meine Schwächen aushält
und mich glücklich macht.